

Jahresbericht 2024

1. Einleitung: Psychische Gesundheit in der Schweiz

Psychische Erkrankungen nehmen in der Schweiz stetig zu. Die Prävalenz psychischer Leiden wie Depressionen, Angststörungen oder Burnout hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Besonders betroffen sind junge Erwachsene und ältere Menschen.

Zentrale Megatrends wie die Digitalisierung, gesellschaftliche Individualisierung, erhöhte Arbeitsbelastung und eine alternde Bevölkerung verstärken diesen Trend. Die psychiatrischen Versorgungseinrichtungen – ambulant wie stationär – stossen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Wartezeiten für Behandlungsplätze nehmen zu, und die Nachsorge nach Klinikaufenthalten ist oft nicht lückenlos gewährleistet.

Aus diesen Entwicklungen ergibt sich ein wachsender Bedarf an niederschwelliger psychosozialer Unterstützung, die Betroffene im Alltag begleitet und stabilisiert. Genau hier setzt die Stiftung GLEICH UND ANDERS Schweiz an, um eine wichtige Brücke zwischen Klinik und gesellschaftlicher Teilhabe zu schlagen.

2. Überblick und Entwicklung

Im Jahr 2024 wurde die Stiftung GLEICH UND ANDERS Schweiz offiziell gegründet und ins Handelsregister eingetragen. Der Stifter ist der Verein GLEICH UND ANDERS Schweiz.

Die Stiftung verfolgt das Ziel, Menschen mit psychischen Erkrankungen nachhaltig zu unterstützen und ihre gesellschaftliche Integration durch Peer-Arbeit und psychosoziale Dienstleistungen zu fördern.

Ein bedeutender Meilenstein war die Übernahme der psychosozialen Dienstleistungen vom Verein rückwirkend per 1. Juni 2024. Die Stiftung untersteht seit dem 4. Juni 2024 der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Das Stiftungskapital in der Höhe von CHF 150'000.00 wurde im Jahr 2024 vollständig eingebracht und bei der Luzerner Kantonalbank angelegt.

3. Organisation

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen:

- Hans Schmied, Präsident
- Jochen Mutschler, Vizepräsident
- Jutta Evers, Mitglied
- Daniela Gübelin, Mitglied (bis Rücktritt im Januar 2025)
- Stefan Rüeegsegger, Mitglied und Sekretär
- Sara Salzmann-Guntern, Mitglied und Kassierin

Zur operativen Unterstützung konnte Simone Betschart verpflichtet werden. Sie übernimmt ab Dezember 2024 Aufgaben in der Geschäftsführung und im Fundraising im Umfang von 20%.

Die Mitglieder des Stiftungsrates üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich aus.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt fünf Stiftungsratssitzungen statt.

4. Tätigkeitsfelder und Dienstleistungen

Die Stiftung bietet psychosoziale Dienstleistungen an, die speziell auf Menschen mit psychischen Erkrankungen ausgerichtet sind.

Das Hauptangebot besteht in der individuellen Begleitung durch ausgebildete und zertifizierte Peers. Diese arbeiten auf Augenhöhe mit den Betroffenen und helfen ihnen, nach Klinikaufenthalten wieder Fuss im Alltag zu fassen.

Die Unterstützung erfolgt durch persönliche Gespräche, Motivation zur Alltagsgestaltung, soziale Integration und Stärkung der Eigenverantwortung.

Die Begleitungen finden sowohl in der Praxis in Emmen als auch aufsuchend in den Regionen Zentralschweiz, Aargau und Bern statt. Im Jahr 2024 wurden rund 60 Klienten betreut. Die Einsätze werden nach Stundenaufwand entschädigt und administrativ durch die Stiftung koordiniert.

Die Peer-Arbeit ergänzt bestehende psychiatrische Angebote, füllt Versorgungslücken und trägt zur nachhaltigen Stabilisierung von Betroffenen bei. Der Ansatz reduziert Rückfälle und entlastet damit auch die psychiatrischen Versorgungseinrichtungen und die Sozialversicherungssysteme.

5. Strategische Ausrichtung

Im Verlauf des Jahres 2024 erarbeitete die Stiftung ihre langfristige Strategie.

Ziel der Stiftung ist es, durch professionelle Peer-Arbeit die soziale Teilhabe und das psychische Wohlbefinden von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu fördern. Die Stiftung versteht sich als Brückenbauerin zwischen Klinik und Gesellschaft.

Die Strategie basiert auf folgenden Eckpfeilern:

- Professionalisierung: Förderung der Qualität durch Ausbildung und Supervision der Peers.
- Fundraising: Aufbau einer nachhaltigen Finanzierungsbasis durch Stiftungsbeiträge, Spenden und Sponsoring.
- Sichtbarkeit: Aufbau einer eigenen öffentlichen Präsenz zur Erhöhung der Bekanntheit und zur Vertrauensbildung gegenüber Spendern und Partnern.
- Wachstum: Gezielter Ausbau des Angebots je nach Bedarf und Finanzierungsmöglichkeiten.
- Wirkungsorientierung: Systematische Evaluation der Wirkungen der Peer-Arbeit.

Durch diese Massnahmen will die Stiftung mittelfristig zu einem unverzichtbaren Bestandteil der psychosozialen Versorgung in der Schweiz werden.

6. Steuerbefreiung

Im Jahr 2024 wurde das Gesuch um Steuerbefreiung vorbereitet und eingereicht. Grundlage bildete die klare Abgrenzung der gemeinnützigen Tätigkeit der Stiftung gegenüber dem Verein.

Die Steuerbefreiung ist ein wichtiger Baustein für die geplante ZEWO-Zertifizierung und für die Erhöhung der Attraktivität gegenüber potenziellen Förderern und Spendern.

7. Finanzen

Das Stiftungskapital wurde ordnungsgemäss eingebracht. CHF 100'000.00 davon wurden als Festgeld bei der Luzerner Kantonalbank angelegt. Die übrigen Mittel wurden zur Deckung der Aufwaukosten und zur Finanzierung der Stiftungsaktivitäten verwendet.

Die Jahresrechnung 2024 sowie der Revisionsbericht werden der Stiftungsaufsicht zusammen mit diesem Jahresbericht separat eingereicht.

8. Interessensbindungen

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrates haben ihre Interessensbindungen offengelegt. Es bestehen keine Interessenskonflikte, die die unabhängige Wahrnehmung ihrer Aufgaben beeinträchtigen könnten.

Emmenbrücke, 14. August 2025

Stiftung GLEICH UND ANDERS Schweiz

Hans Schmied
Präsident des Stiftungsrates

Stefan Rügsegger
Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates

Beilagen:

- Übersicht Interessensbindungen Stiftungsrat
- Jahresrechnung 2024 mit Bericht der Revisionsstelle vom